FANport-Newsletter #39

4. Oktober 2019

BERICHTE & ANGEBOTE

Projekt „Lernort Preußenstadion“ nimmt weiter Gestalt an

Wie bereits im letzten Newsletter beschrieben, ist das Projekt „Lernort Preußenstadion“ ein Angebot für Schulklassen, Jugendeinrichtungen und Sportvereine aus dem gesamten Münsterland, die im Preußenstadion außerschulischen Unterricht und andere Interventionen nachfragen möchten. Dort wird es neben vereinzelten Sportpädagogischen Angeboten vor allem Workshops und Seminare zu bildungspolitischen Themen, aber auch die Möglichkeit für Gruppenarbeit und z.B. geschichtskritische Projekte (Stichwort: „Erinnerungsarbeit“) geben.

Das Ziel ist die Förderung einer demokratischen Einstellung und aktiven Toleranz bei Jugendlichen sowie eine entsprechende Wertevermittlung. Darüber hinaus soll die Integration und das Selbstwertgefühl von Jugendlichen durch Empowerment gestärkt werden. Auch jegliche Themen der Antidiskriminierungsarbeit können präventiv oder z.B. nach bestimmten Vorfällen nachgefragt werden, um diese zu bearbeiten. Vorerst gibt es drei Schwerpunktthemen für Workshops:
- Abseits - Rote Karte für Diskriminierung
- Heimspiel - Wir gestalten gemeinsam unser Zuhause
- Eingenetzt – Umgang mit Hatespeech & Sozialen Medien

Zur Qualitätssicherung und zur Förderung des kollegialen Austausches wird im bundesweit tätigen Lernort Stadion e.V., in dem rund 20 vergleichbare Projekte von verschiedenen Fanprojekten organisiert sind, mitgearbeitet. Hier sind kollegiale Fallberatungen möglich, wir erfahren aber auch schon jetzt eine kompetente Unterstützung während der Aufbauphase. Fragen zum Projekt beantwortet unser Mitarbeiter Jan Becker unter 0151-27253946

Mittwochs ist unser U18-Fantreff

Unser Mitarbeiter Ben Bale, der aktuell sein FSJ bei uns ableitstet, betreut mittwochs von 18-21 Uhr unseren U18-Fantreff. Alle jüngeren Preußenfans sind herzlich eingeladen, an den wechselnden Angeboten von Kickern und Darten bis FIFA20-Zocken teilzunehmen. Hier gibt es für junge Preußenfans auch die Möglichkeit, eigene Aktivitäten wie Fahnenmaltage o.ä. zu organisieren.

AUSBLICK

Ferienprogramm in der ersten Ferienwoche (14.-18. Oktober 2019)

Bald sind Herbstferien! Wir bieten für Preußenfans zwischen 12 und 18 Jahre während der ersten Ferienwoche verschiedene Freizeitaktivitäten an:
Am Montag, den 14. Oktober fahren wir zum Movie Park nach Bottrop. Am Dienstag schieben wir keine ruhige Kugel im Mauritius Bowling hier in Münster. Am Mittwoch besuchen wir den Ninfly Trampolin Park in unmittelbarer Nähe zum Preußenstadion. Am

Donnerstag geht es zum Kartfahren nach Greven. Und am Freitag brechen wir aus dem Escape-Room Münster aus. Bei gutem Wetter machen wir noch ein Abschlussgrillen.

Treffen ist jeweils um 14 Uhr am FANport - die Angebote dauern selten länger als bis 18 Uhr. Nur zum Movie Park geht es schon um 11 Uhr los, die Rückkehr erfolgt dann gegen 19 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 5 Euro pro Tag, die Dauerkarte für alle Angebote kostet 20 Euro. In der Teilnahmegebühr sind Erfrischungsgetränke enthalten. Anmeldungen nehmen wir unter 0151-61338940 entgegen. Zu den Angeboten muss das Formular von unserer Homepage ausgedruckt und von den Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Teilnehmer*innen unterschrieben mitgebracht werden.

U18-Fahrt nach München

Zum Abschluss der Herbstferien planen wir vom 27.-29. Oktober eine U18-Wochenend-Tour nach München und schauen uns am Samstag das Spiel des SC Preußen Münster im nahe gelegenen Ingolstadt an. Interessierte können sich schon jetzt bei FANport-Mitarbeiter Stefan Woischner unter 0160-90827934 melden. Es wird das ganze Wochenende über ein spannendes Programm geben. Sobald es vollständig geplant ist, gibt es weitere Infos…

„Heimat Fußball. Mein Leben zwischen Bremen und Kabul“

Im Rahmen der Fußball-Kulturtage NRW liest Mansur Faqiryar, der Torwart der afghanischen Fußball-Nationalmannschaft, am Donnerstag, den 10. Oktober um 18 Uhr in der Soccer-Halle Rummenigge (Trauttmansdorffstr. 111, Münster) aus seinem Buch.

In Zeiten, in denen der Fußball aufgrund von Kommerzialisierung und Korruption für Negativschlagzeilen sorgt, erinnert Mansur Faqiryar an die positive Kraft dieses Sports. Der Sohn afghanischer Flüchtlinge verdankt viel seinen Eltern, die ihn und seine Geschwister trotz schwieriger Bedingungen zum Studium animierten und ihnen menschliche Werte mitgaben. Aber genauso viel verdankt er dem Fußball. Seine sportlichen Erfolge in Deutschland gaben ihm Halt und Kraft, seinen eigenen Weg zu gehen. In Afghanistan wurde er 2013, nachdem er in einem wichtigen Spiel spektakulär zwei Elfmeter gehalten hatte und mit dem Nationalteam die Südasienmeisterschaft holte, zum Volkshelden. Heute nutzt er seinen Erfolg und seine Erfahrungen als Mittler zwischen beiden Kulturen und ganz besonders als leidenschaftlicher Förderer junger Menschen mit Hilfe des Sports. Mansur Faqiryar erzählt in diesem Buch seine erstaunliche Lebensgeschichte, die Vorbild sein kann in unserer zerrissenen Welt. Die Veranstaltung findet auch im Rahmen unseres Integrations- und Sportprojektes „Aktiv ankommen in Münster“ statt, daher die Wahl des Veranstaltungsortes. Der Eintritt ist selbstredend frei – *Refugees Welcome*!

KOS-Bundeskonferenz zum Thema „Fanarbeit und Geschlecht“

Vom 12.-13. November nehmen Stefan Woischner und Edo Schmidt an der Bundeskonferenz der Koordinationsstelle Fanprojekte bei der Deutschen Sportjugend (KOS) in Stuttgart zum Thema „Fanarbeit und Geschlecht“ teil. In die Organisation sind die Kompetenzgruppe Fankulturen und Sportbezogene Soziale Arbeit (KoFaS) sowie die Friedrich-Ebert-Stiftung einbezogen. Aus der Veranstaltungsankündigung:

„Die Debatte um Fanarbeit und Geschlecht kann mittlerweile eine 15jährige Geschichte vorweisen. Vielfach wurden die Fankurven dabei als Ort einer traditionellen Männlichkeit herausgearbeitet, der gleichzeitig Frauen einen gewissen Freiraum bietet. Aspekte von Vielfalt und Diskriminierung laufen somit oftmals parallel, pauschalisierende Urteile über die Fanszenen verbieten sich. Zudem hat sich in mehreren Stadien Protest gegen Sexismus und Homofeindlichkeit gebildet. So wiesen auch Faninitiativen und Netzwerke zuletzt darauf hin, dass sexualisierte Gewalt ein über lange Zeit unterbeleuchtetes Thema ist.

Wir wollen die Tagung nutzen, um all diesen Themen einen Raum zum Austausch zu geben. Leitende Fragen dabei sind:
- Wie schätzen wir den Stand der Arbeit gegen Diskriminierung auf Basis von Geschlecht und sexueller Orientierung ein?
- Wie kann Fanarbeit die Vielfalt der Fanszenen weiter fördern?
- Und wie können die Netzwerke des Fußballs für das Thema "sexualisierte Gewalt" sensibilisieren?“

Besonders der letzte Punkt wird künftig die Fanarbeit auch hier in Münster beschäftigen, da es gilt, ein längst überfälliges „Awareness-Konzept“ mit Handlungsabläufen bei Vorfällen von sexualisierter Gewalt und entsprechenden Übergriffen zu entwickeln. Die Erarbeitung eines solchen Konzeptes wird ein künftiger Schwerpunkt in der Aufgabenstellung unseres sozial-pädagogischen Fanprojektes sein.

Dringend empfohlen sei an dieser Stelle immer wieder der Podcast „Puls 1906“, in dem Stefan Woischner und ich über die Arbeit im FANport und über unsere Rolle berichten:
https://www.podcast.de/episode/395229170/Ausgabe+012+-+Wir+stellen+den+FANport+vor/

Aktuelle Infos über unsere Angebote und unsere Arbeit sind auf der FANport-Homepage http://www.fanport-muenster.de zu finden In der Rubrik „Presse“ (bis November offline) sind neben dem Newsletter auch eigene Berichte von unseren Aktivitäten sowie Lesetipps und für unsere Arbeit relevante Artikel zu finden. Darüber hinaus sind wir auch hier aktiv:
Facebook https://de-de.facebook.com/pages/FANport-Fan-Anlaufstelle/189639454432628
Twitter https://twitter.com/FANportMuenster
Instagram https://www.instagram.com/fanport/

Mit sportlichen Grüßen

Edo Schmidt

IMPRESSUM

Herausgeber:
Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH (Outlaw gGmbH)
Johanne-Krane-Weg 18 | 48149 Münster | Tel. 0251 3835660 | info@outlaw-ggmbh.de
Sitz der Gesellschaft: Münster
Amtsgericht Münster Handelsregister-Nr. HRB 16904
Steuer-Nr.: 327/5866/0160
Verantwortlich: Dr. Friedhelm Höfener, Geschäftsführer
Redaktion: Edo Schmidt, FANport Münster

Wir finden den Weg. Gemeinsam.
Outlaw
Kinder- und Jugendhilfe